

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Bearbeiterübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XLIII
Literaturverzeichnis	LI

Einleitung

A. Ordnungsbehördengesetz

I. Rechtsgrundlagen des Ordnungs- und Polizeirechts in Nordrhein-Westfalen	1
II. Ziele, Zweck und Regelungsstruktur des Ordnungsbehördengesetzes	3
1. Grundsatzgesetzgebung	3
2. Bewahrung und Verstärkung rechtsstaatlicher Prinzipien in der Eingriffsverwaltung	3
3. Verschränkung mit dem Aufsichtsproblem („Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung“)	4
III. Regelungsstruktur und wesentliche Regelungen des Gesetzes	8
IV. Zukunft des Ordnungsrechts	10
1. Gesellschaftspolitische Dimension	10
2. Sicherheitspolitische Dimension	12

B. Polizeigesetz

I. Historie	15
II. Organisation der Polizei	15

Kommentierung des Ordnungsbehördengesetzes (OBG)

Teil I Aufgaben und Organisation der Ordnungsbehörden

§ 1 Aufgaben der Ordnungsbehörden	19
I. Allgemeines zum Anwendungsbereich des OBG	19
1. Regelungstechnik des Gesetzgebers	19
2. Zuständigkeiten bei Gefahr im Verzug und Selbstverständnis der Ordnungsbehörden	21
II. Absatz 1	21
1. Allgemeines	21
2. Begriff der „Gefahr“	23
3. Störung	26

Inhaltsverzeichnis

4. Schaden	26
5. Weitere Ausprägungen des Gefahrbegriffs (Abs. 1)	27
6. Gefahrenverdacht, Gefahrerforschungseingriff	30
7. Gefahrenvorsorge	33
8. „Gefahrenarten“ des Gefahrenabwehrrechts: Tatbestandsvoraussetzungen und Eingriffsschwellen („Gefahrstufen“)	33
a) Konkrete Gefahr	33
b) Abstrakte Gefahr	34
c) Gegenwärtige Gefahr	35
d) Gefahr im Verzug	36
e) Dringende Gefahr	37
f) Erhebliche Gefahr	37
g) Gemeine Gefahr	37
h) Weitere spezialgesetzliche Eingriffs- bzw. Handlungsvoraussetzungen	37
9. Schutzgut: öffentliche Sicherheit	38
a) Unverletzlichkeit der Rechtsordnung	38
b) Bestand und Einrichtungen des Staates	41
c) Rechte und Rechtsgüter des Einzelnen	43
10. Schutzgut: öffentliche Ordnung	46
a) Definition	46
b) Rechtspolitischer Streit um verfassungsrechtliche Zulässigkeit und Angemessenheit	46
III. Spezialgesetzliche Zuständigkeiten, Subsidiarität (Abs. 2)	52
1. Allgemeines	52
2. Materien im Einzelnen	54
IV. Absatz 3	59
§ 2 Vollzugshilfe der Polizei	60
I. Allgemeine Abgrenzung: Zuständigkeit der Polizei und der Ordnungsbehörden	60
II. Schreibtischarbeit hier – Unaufschiebbarkeit dort	61
III. Weitergabe von Eingaben und Anzeigen etc.	63
IV. Pflicht der Polizei zur Vollzugshilfe	63
V. Ordnungspartnerschaft	65
VI. Verhältnis Vollzugshilfe – Amtshilfe	66
§ 3 Aufbau	67
I. Allgemeines	67
II. Begriff der örtlichen Ordnungsbehörden	67
III. Offene Aufgabenzuschreibung	69

IV. Begriff der „Sonderordnungsbehörde“	70
V. Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung	70
VI. Auftragsangelegenheiten nach Bundes- bzw. Landesrecht	71
VII. Abgrenzung der Zuständigkeiten der Ordnungsbehörden zu anderen Zuständigkeiten bei sog. Großveranstaltungen	71
VIII. Landesordnungsbehörden (Abs. 2)	73
§ 4 Örtliche Zuständigkeit	74
I. Allgemeines	74
II. Ortsprinzip	75
III. Fälle aus der Rechtspraxis	76
IV. Rechtsfolgen bei Verletzung der Zuständigkeitsvorschrift	78
§ 5 Sachliche Zuständigkeit	79
I. Allgemeines	79
II. Sachlich-instanzielle Zuständigkeit der örtlichen Ordnungsbehörde (Ortsprinzip)	79
III. Ausnahme vom allgemeinen Ortsprinzip (Abs. 2)	80
IV. Grundsatz der einheitlichen Zuständigkeit	81
V. Absatz 3	82
VI. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die sachliche Zuständigkeit	82
§ 6 Außerordentliche Zuständigkeit	83
I. Allgemeines	83
II. Absatz 1	83
III. Absatz 2	87
IV. Absatz 3	88
§ 7 Aufsichtsbehörden	89
I. Allgemeines	89
II. Regelungsfelder der Sonderaufsicht	90
III. Hierarchische Gliederung der Aufsichtsverwaltung	91
IV. Zusammenarbeitsregelungen	92
§ 8 Unterrichtsrecht	93
I. Allgemeines	93
II. Rangfolge von Aufsichtsmitteln, Ermessen	93
III. Unterrichtsrecht und Unterrichtspflicht	94

§ 9 Weisungsrecht gegenüber örtlichen und Kreisordnungsbehörden	96
I. Allgemeines	96
II. Rechtmäßigkeit (Abs. 1)	96
1. Legalitäts- oder Opportunitätsprinzip?	97
2. Pflicht zur Beanstandung	97
III. Zweckmäßigkeit (Abs. 2)	98
1. Vorrangige Regelungen, ausgeschlossene Gesetzgebungsfelder	98
2. Begrenztheit des Fachweisungsrechts	99
3. Absatz 2 Buchst. a	100
4. Absatz 2 Buchst. b	101
IV. Absatz 3	104
V. Absatz 4	104
VI. Absatz 5	105
VII. Durchsetzung der Weisungen	106
VIII. Rechtsschutz gegen Aufsichtsmaßnahmen und Haftung	106
§ 10 Selbsteintritt	108
I. Allgemeines	108
II. Einzelfragen	108
§ 11 Befugnisse der Kommunalaufsichtsbehörden	110
I. Allgemeines	110
II. Durchsetzung fachaufsichtlicher Weisungen durch die Kommunal- aufsicht	110
§ 12 Sonderordnungsbehörden	112
I. Allgemeines	112
II. Einzelne Rechtsmaterien	115
III. Anwendbarkeit ordnungsbehördlicher Vorschriften auf Sonder- ordnungsbehörden (Abs. 2)	119
§ 13 Dienstkräfte der Ordnungsbehörden	121
I. Allgemeines	121
II. Satz 1	121
III. Satz 2	122
IV. Satz 3	122

Teil II Befugnisse der Ordnungsbehörden

Abschnitt 1 Ordnungsverfügungen

§ 14 Voraussetzungen des Eingreifens	125
I. Allgemeines	125
1. Historische und verfassungsrechtliche Einordnung	125
2. Handlungsform Ordnungsverfügung – „Maßnahme“	126
3. „Im einzelnen Falle“	128
4. Generalklausel, gefahrenabwehrrechtliche „Standardmaßnahmen“, Verfügungen auf der Grundlage ordnungsbehördlicher Verordnungen (§ 25)	129
5. Inhaltliche Bestimmtheit der Maßnahme	131
6. Anzeige- und Genehmigungspflichten	132
7. Beweislast	132
II. Absatz 1	133
1. Gefahr bzw. Störung	133
2. Öffentliche Sicherheit oder Ordnung	135
3. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Ordnungsverfügung	135
4. Duldungspflichten des Bürgers	135
5. Duldung durch die Behörde	135
III. Absatz 2	136
IV. Kasuistik zu § 14 (nach in der Verwaltungspraxis relevanten Stichworten geordnet)	136
V. Durchsetzung der Ordnungsverfügung – Verwaltungszwang nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW	148
1. Rechtsgrundlage des Verwaltungszwangs: Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW in Verbindung mit der Ausführungsverordnung	148
2. Gestreckter Vollzug (§ 55 Abs. 1 VwVG) der ordnungsbehördlichen Verfügung	148
3. Unmittelbare Ausführung (§ 55 Abs. 2 VwVG) der ordnungsbehördlichen Verfügung	151
4. Zwangsmittel	152
5. Zusammenhang von Grundverfügung, Verwaltungszwang und Kostenbescheid	153

§ 15 Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	156
I. Grundlagen	156
1. Terminologie	156
2. Herleitung, Bedeutung und Rang des Verhältnismäßigkeits- grundsatzes	156
3. Anwendungsbereich	158
4. Gestufte Verhältnismäßigkeitsprüfung	160
II. Gestufte Prüfung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	160
1. Verfolgung eines legitimen Zwecks	160
2. Grundsatz der Eignung	161
3. Grundsatz der Erforderlichkeit	165
4. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	169
III. Rechtsfolge eines Verstoßes und gerichtliche Kontrolle	171
IV. Einzelfälle aus verschiedenen Bereichen	171
§ 16 Ermessen	183
I. Historie	183
II. Allgemeines	184
III. Bedeutung des Zwecks der Ermessensermächtigung und sonstiger ermessensleitender Gesichtspunkte für die Rechtmäßigkeit des Ermessenshandelns	185
IV. Ermessensfehler	187
1. Allgemeines	187
2. Ermessensüberschreitung	189
a) Allgemeines	189
b) Ermessensüberschreitung durch Ermessensausübung bei Ermessensreduzierung auf Null	190
3. Ermessensunterschreitung bzw. Ermessensnichtgebrauch	192
4. Ermessensfehlerhaftigkeit „im engeren Sinne“, Ermessensfehl- gebrauch	194
Vor § 17 Allgemeines zur ordnungsrechtlichen Verantwortlichkeit	197
I. Verantwortlicher oder „Störer“	197
II. Polizeipflichtigkeit der Hoheitsträger	201
III. Allgemeine Regeln der Störerauswahl nach Ermessen – Effektivität der Gefahrenabwehr	203
IV. Kostentragungspflicht des Störers	205

§ 17 Verantwortlichkeit für das Verhalten von Personen	211
I. Absatz 1	211
1. Begriff der Verhaltensverantwortlichkeit	211
2. Begriff der Verursachung	212
II. Absatz 2	214
III. Absatz 3	214
IV. Absatz 4	215
V. Rechtsnachfolge bei der Verhaltensverantwortlichkeit	215
VI. Kasuistik	220
§ 18 Verantwortlichkeit für den Zustand von Sachen	223
I. Allgemeines	223
II. Absatz 1	224
1. Tatbestandselemente der Vorschrift	224
2. Kasuistik	227
III. Absatz 2	230
1. Satz 1	230
2. Satz 2	231
IV. Absatz 3	233
V. Ende der Zustandshaftung	234
VI. Rechtsnachfolge bei der Zustandsverantwortlichkeit	235
§ 19 Inanspruchnahme nicht verantwortlicher Personen	238
I. Allgemeines	238
II. Absatz 1	239
III. Absätze 2 und 3	242
IV. Kasuistik zur Inanspruchnahme Nichtverantwortlicher	242
V. Problematische Rechtsfigur des „Zweckveranlassers“	244
§ 20 Form	249
I. Allgemeines	249
II. Absatz 1	249
III. Absatz 2	251
IV. Begründung	251
V. Bekanntgabe der Anordnungen	252
§ 21 Wahl der Mittel	253
I. Allgemeines	253
II. Anwendungsfälle	253
III. Frist (Satz 3)	254

Inhaltsverzeichnis

§ 22 Fortfall der Voraussetzungen	256
I. Allgemeines	256
II. Satz 1	256
III. Schriftlichkeit (Satz 2)	257
§ 23 Versagung ordnungsbehördlicher Erlaubnisse	258
§ 24 Geltung des Polizeigesetzes, Datenschutz	260
I. Bedeutung und Umfang der Verweisung auf das Polizeigesetz	260
II. Verweisung auf Verordnung (EU) 2016/679 und Datenschutzgesetz des Landes	264
Abschnitt 2 Ordnungsbehördliche Verordnungen	
§ 25 Allgemeines	266
I. Allgemeines	266
II. Rechtsnatur und Bedeutung der ordnungsbehördlichen Verordnung	267
III. Ordnungsbehördliche Verordnung im System der behördlichen Handlungsformen	270
IV. Inhalt ordnungsbehördlicher Verordnungen	274
V. Rechtsschutz gegen ordnungsbehördliche Verordnungen	275
§ 26 Verordnungsrecht der Ministerien	279
I. Ermächtigung der Ministerien (Abs. 1)	279
II. Subsidiaritätsregelung (Abs. 2)	280
III. Vorlagepflicht gegenüber dem Landtag (Abs. 3)	281
§ 27 Verordnungsrecht der Ordnungsbehörden	282
I. Überblick	282
II. Generalermächtigung und Spezialermächtigungen	282
III. Tatbestandliche Voraussetzungen (Abs. 1)	286
IV. Rechtsfolgenseite	293
V. Einzelfälle ordnungsbehördlicher Verordnungen	294
VI. Subsidiäre Kompetenz der Landesordnungsbehörden bzw. Kreise (Abs. 2 und 3)	305
VII. Organkompetenz im Bereich der örtlichen Behörden und Kreis- ordnungsbehörden (Abs. 4)	305
§ 28 Vorrang höherer Rechtsvorschriften	307
I. Rangordnung der Verordnungen (Abs. 1)	307
II. Ergänzung durch rangniedere Verordnungen (Abs. 2)	309

§ 29 Inhalt	311
I. Bestimmtheitsgebot (Abs. 1 Satz 1)	311
1. Inhaltliche Anforderungen	311
2. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen das Bestimmtheitserfordernis	314
3. Beispiele aus der Rechtspraxis	314
II. Keine bloße Aufsichtserleichterung (Abs. 1 Satz 2)	317
III. Hinweise auf externe Regelungen (Abs. 2)	317
§ 30 Form	319
I. Allgemeines	319
II. Formerfordernisse im Einzelnen	320
1. Überschrift (Nr. 1)	320
2. Bezeichnung als Ordnungsbehördliche Verordnung (Nr. 2)	320
3. Bezugnahme auf Ermächtigungsgrundlage (Nr. 3)	320
4. Hinweis auf Zustimmung anderer Stellen (Nr. 4)	321
5. Bezeichnung des örtlichen Geltungsbereichs (Nr. 5)	322
6. Datum des Erlasses der Verordnung	322
7. Bezeichnung der erlassenden Behörde	322
§ 31 Zuwiderhandlungen gegen ordnungsbehördliche Verordnungen	323
I. Allgemeines	323
II. Geldbuße und Einziehung (Abs. 1)	324
III. Zuständige Behörde und Verfahren (Abs. 2)	324
IV. Hinweis auf Strafvorschrift (Abs. 3)	325
§ 32 Geltungsdauer	326
I. Sinn der Regelung	326
II. Höchstgeltungsdauer (Abs. 1)	326
III. Änderungs- und Aufhebungsverordnung (Abs. 2)	327
§ 33 Verkündung, Inkrafttreten	328
I. Ausfertigung und Verkündung (Abs. 1)	328
II. Zeitpunkt des Inkrafttretens (Abs. 2)	329
III. Grenzen der Rückwirkung von ordnungsbehördlichen Verordnungen ...	330
§ 34 Änderung oder Aufhebung	331
I. Zuständigkeit für Änderung und Aufhebung (Abs. 1)	331
II. Aufhebung der Verordnung durch Aufsichtsbehörde (Abs. 2)	333
§ 35 (aufgehoben)	335
§ 36 (aufgehoben)	335

§ 37 Wirkung von Gebietsveränderungen	335
I. Bedeutung der Vorschrift	335
II. Eingliederung von Gebietsteilen (Abs. 1)	335
III. Bildung eines neuen Ordnungsbehördenbezirks (Abs. 2)	336
IV. Publizität (Abs. 3)	336
§ 38 Sonstige Anordnungen	338
Teil III Allgemeine Bestimmungen	
§ 39 Zur Entschädigung verpflichtende Maßnahmen	339
I. Ordnungsrechtliches Haftungsregime	339
II. Außerhalb des Ordnungsbehördengesetzes geregelte Haftung	341
1. Amtshaftung – Verschuldensabhängiger Restitutionsanspruch	341
2. Folgenbeseitigungsanspruch	349
III. Haftung der Ordnungsbehörden	350
1. Anspruch des Nichtstörers (Abs. 1 Buchst. a)	351
2. Anspruch wegen rechtswidriger Maßnahme (Abs. 1 Buchst. b)	355
3. Haftungsausschlussgründe (Abs. 2)	359
§ 40 Art, Inhalt und Umfang der Entschädigungsleistung	361
I. Umfang der Entschädigung (Abs. 1 und 4)	361
II. Form und Modalitäten der Entschädigung (Abs. 2, 3 und 5)	363
§ 41 Verjährung des Entschädigungsanspruchs	364
Verjährung: Verweisung auf die Vorschriften des BGB	364
§ 42 Entschädigungspflichtiger	365
I. Entschädigungspflichtiger Rechtsträger (Abs. 1)	365
II. Regress gegen Störer (Abs. 2)	365
§ 43 Rechtsweg für Entschädigungs-, Ersatz- und Erstattungsansprüche	368
I. Rechtsweg für Entschädigungsansprüche	368
II. Rechtsweg für Regressansprüche	369
§ 44 Einschränkung von Grundrechten	370
I. Zitiergebot nach Bundes- und Landesverfassung	370
II. Zitervorschriften in OBG und PolG	371
§ 45 Kosten	372
§ 46 Gebühren	374
I. Erfordernis einer gesetzlichen Grundlage	374
II. Kosten der Sicherstellung und Ersatzvornahme	374
III. Gebühren und Auslagen	374

§ 47 Überleitung der Zuständigkeiten	377
§ 48 Besondere Regelungen über die Zuständigkeit	378
§ 49 (aufgehoben)	381
§ 50 (aufgehoben)	381
§ 51 Übergangsvorschrift zu § 41	382
§ 52 Schlussbestimmung	383
Zusatz (Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 741)	384

Kommentierung des Polizeigesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (PolG)

Erster Abschnitt Aufgaben und allgemeine Vorschriften

§ 1 Aufgaben der Polizei	385
I. Allgemeines	386
II. Polizeiliche Aufgaben der Gefahrenabwehr (Abs. 1)	388
1. Allgemeines	388
2. Aufgabe der Gefahrenabwehr (Satz 1)	389
a) Öffentliche Sicherheit	390
b) Öffentliche Ordnung	396
3. Originäre polizeiliche Gefahrenabwehraufgaben (Satz 2)	400
4. Subsidiarität im Verhältnis zu anderen Gefahrenabwehrbehörden (Satz 3)	403
5. Unterrichtung der zuständigen Behörden (Satz 4)	406
III. Tätigwerden zum Schutz privater Rechte (Abs. 2)	407
IV. Vollzugshilfe (Abs. 3)	411
V. Übertragung weiterer Aufgaben durch Rechtsvorschriften (Abs. 4)	412
VI. Rechtmäßigkeitsanforderungen an polizeiliche Maßnahmen (Abs. 5)	416
1. Vorbehalt des Gesetzes (Satz 1)	416
2. Einschränkung der polizeilichen Befugnisse (Satz 2)	416
§ 2 Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	418
I. Bedeutung und Inhalt des Grundsatzes	418
II. Weitere Konkretisierungen des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	418
§ 3 Ermessen, Wahl der Mittel	420
I. Absatz 1	420
II. Absatz 2	420

Inhaltsverzeichnis

Vor § 4 Allgemeines zur polizeirechtlichen Verantwortlichkeit	421
§ 4 Verantwortlichkeit für das Verhalten von Personen	422
§ 5 Verantwortlichkeit für den Zustand von Sachen	424
§ 6 Inanspruchnahme nicht verantwortlicher Personen	425
§ 7 Einschränkung von Grundrechten	427
I. Allgemeines	427
II. Grundrechtseingriffe im Einzelnen	427
1. Informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG)	428
2. Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG)	428
3. Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 GG)	428
4. Versammlungsfreiheit (Art. 8 GG)	428
5. Fernmeldegeheimnis (Art. 10 Abs. 1 GG)	429
6. Freizügigkeit (Art. 11 GG)	429
7. Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG)	429

Zweiter Abschnitt Befugnisse der Polizei

Erster Unterabschnitt Allgemeine Befugnisse, Begriffsbestimmung

§ 8 Allgemeine Befugnisse, Begriffsbestimmung	431
I. Allgemeines	432
II. Befugnisgeneralklausel (Abs. 1)	432
1. Einführung	432
2. Tatbestandliche Voraussetzungen	435
3. Rechtsfolge	440
4. Einzelfragen	441
III. Befugnisse der Polizei (Abs. 2)	443
IV. Straftaten von erheblicher Bedeutung (Abs. 3)	443
V. Terroristische Straftaten (Abs. 4)	445

Zweiter Unterabschnitt Datenverarbeitung

Erster Titel Datenerhebung

I. Befragung, Auskunftspflicht, allgemeine Regeln der Datenerhebung, Vorladung

§ 9 Allgemeine Regeln, Befragung, Auskunftspflicht	448
I. Allgemeines	449

II.	Polizeiliche Datenerhebung (Abs. 1)	449
1.	Datenerhebung zur Aufgabenerfüllung (Nr. 1)	450
2.	Einwilligung (Nr. 2)	451
3.	Personenbezogene Daten besonderer Kategorie (Satz 2)	452
III.	Befragung und Auskunftspflicht (Abs. 2 und 3)	453
1.	Standardmaßnahme der Befragung (Abs. 2)	453
2.	Auskunftspflicht (Abs. 3)	453
IV.	Allgemeine Datenerhebungsgrundsätze (Abs. 4 – 7)	454
1.	Gebot der Unmittelbarkeit (Abs. 4)	454
2.	Gebot der Transparenz (Abs. 5)	455
3.	Pflicht zur Information (Abs. 6)	455
4.	Verbot der Datenbevorratung (Abs. 7)	455
§ 10	Vorladung	457
I.	Allgemeines	457
II.	Voraussetzungen	457
III.	Zwangsweise Durchsetzung – „Vorführung“	458
IV.	Sonstiges	459
II. Datenerhebung in bestimmten Fällen		
§ 11	Erhebung von Personaldaten zur Vorbereitung für die Hilfeleistung und das Handeln in Gefahrenfällen	460
§ 12	Identitätsfeststellung	461
I.	Allgemeines	461
II.	Voraussetzungen	462
1.	Zur Abwehr einer Gefahr (Abs. 1 Nr. 1)	462
2.	Im Fall des Aufhaltens an bestimmten Orten (Nr. 2)	463
a)	Verabreden, Vorbereiten oder Verüben von Straftaten von erheblicher Bedeutung (Buchst. a)	463
b)	Treffen von Personen, die gegen aufenthaltsrechtliche Straf- vorschriften verstoßen (Buchst. b)	464
c)	Verbergen von gesuchten Straftätern (Buchst. c)	464
3.	Aufenthalt in einer Verkehrs- oder Versorgungsanlage oder -einrich- tung, einem öffentlichen Verkehrsmittel, Amtsgebäude oder einem anderen besonders gefährdeten Objekt oder in dessen unmittel- barer Nähe (Nr. 3)	464
4.	An einer Kontrollstelle im Sinne der Nr. 4	464
III.	Maßnahmen (Abs. 2)	466
IV.	Auswählermessen im Rahmen der Identitätsfeststellung (Abs. 2 Nr. 2 – 4)	467

§ 12a Polizeiliche Anhalte- und Sichtkontrollen (strategische Fahndung)	469
I. Allgemeines	469
II. Voraussetzungen	470
III. Rechtsfolgen	471
IV. Verfahrensregelungen	471
V. Vereinbarkeit mit EU-Recht	472
VI. Verhältnismäßigkeit einzelner Maßnahmen im Rahmen der strategischen Fahndung	474
§ 13 Prüfung von Berechtigungsscheinen	475
§ 14 Erkennungsdienstliche Maßnahmen	476
I. Allgemeines	476
II. Voraussetzungen	476
1. Identitätsfeststellung nach den §§ 12, 12a (§ 14 Abs. 1 Nr. 1)	476
2. Vorbeugende Bekämpfung von Straftaten (Abs. 1 Nr. 2)	477
III. Maßnahmen der ed-Behandlung (Abs. 4)	478
IV. Löschungspflicht, Belehrung (Abs. 2 und 3)	479
§ 14a Molekulargenetische Untersuchungen zur Identitätsfeststellung	480
I. Allgemeines	480
II. Voraussetzungen	481
III. Zulässige Maßnahmen und Untersuchungen	481
IV. Datenverwendungsregelungen, Verfahren	481
§ 15 Datenerhebung bei öffentlichen Veranstaltungen und Ansammlungen	482
I. Normzweck und Grundrechtsrelevanz	482
II. Zugelassene Rechtsfolgen	483
1. Offene Erhebung personenbezogener Daten	483
2. Einsatz technischer Mittel zur Anfertigung von Bild- und Tonaufzeichnungen	484
III. Tatbestandsvoraussetzungen	485
1. Öffentliche Veranstaltungen oder Ansammlungen	485
2. „Bei oder im Zusammenhang“	485
3. Straftaten-/Ordnungswidrigkeitenprognose	486
IV. Adressaten	487
V. Regelungen zum Umgang mit den erhobenen Daten	487
1. Löschungs-/Vernichtungspflicht (§ 15 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 1)	488
2. Ausnahmen von der Löschungs-/Vernichtungspflicht	488
a) § 15 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2	488
b) § 15 Abs. 2	489

§ 15a Datenerhebung durch den offenen Einsatz optisch-technischer	
Mittel	490
I. Allgemeines	490
II. Voraussetzungen	491
1. Absatz 1 Satz 1 Nr. 1	491
a) Öffentlich zugänglicher Ort	491
b) Wiederholte Begehung von Straftaten	492
c) Beschaffenheit des Ortes	493
2. Absatz 1 Satz 1 Nr. 2	494
3. Möglichkeit des unverzüglichen Einschreitens (Abs. 1 Satz 1 am Ende)	494
III. Verfahren: Beschilderung (Abs. 1 Satz 2); Behördenleiteranordnung (Abs. 3); Dokumentation, Befristung (Abs. 4)	495
IV. Rechtsfolge: Beobachtung mittels Bildübertragung; Aufzeichnung	496
V. Speicherfrist, Verwendung der Aufzeichnungen zur Strafverfolgung und weiteren Straftatenverhütung	497
VI. Verhältnis zur Versammlungsfreiheit (Art. 8 GG)	497
§ 15b Datenerhebung zur Eigensicherung	
I. Normzweck und Anwendungsbereich	499
II. Zugelassene Rechtsfolgen	500
1. Bildaufnahmen und Bildaufzeichnungen	500
2. Einsatz technischer Mittel „in Fahrzeugen“	501
3. Offenkundiger oder erkennbar gemachter Einsatz technischer Mittel	501
4. Einsatz- bei Personen- oder Fahrzeugkontrollen	501
III. Tatbestandvoraussetzung	502
IV. Adressaten	502
V. Besondere Verfahrensvorschriften	502
§ 15c Datenerhebung durch den Einsatz körpernah getragener Aufnahme- geräte	
I. Allgemeines	504
1. Normzweck	504
a) Reduktion von Gewalt gegen Polizeibeamte (und Dritte)	504
b) Praktische Wirksamkeit der Maßnahme	505
c) Nebenzweck: Verwendung der erhobenen Daten zur Straf- verfolgung	506
2. Gesetzgebungskompetenzen	507

Inhaltsverzeichnis

3.	Grundrechtsrelevanz	507
a)	Eingriffsintensität der Maßnahme	507
b)	Unzulässigkeit eines sog. Pre-Recording	508
4.	Verhältnis von Anlassmaßnahme und Datenerhebungsbefugnis nach § 15c	509
5.	Regelungsinhalt	509
II.	Einsatz außerhalb von Wohnungen (§ 15c Abs. 1)	509
1.	Rechtsfolge	509
a)	Anfertigen von Bild- und Tonaufzeichnungen	509
b)	Einsatz körpernah getragener Aufnahmegерäte	510
c)	Offener und erkennbarer Einsatz (§ 15 Abs. 3)	511
2.	Tatbestandsvoraussetzungen	512
a)	Vorhandensein einer präventiven oder repressiven Anlass- maßnahme	512
b)	Tatsachen rechtfertigen die Annahme einer konkreten Gefahr	512
c)	Erforderlichkeit	513
3.	Adressaten	513
4.	Anordnungskompetenz	513
III.	Einsatz in Wohnungen (§ 15c Abs. 2)	513
1.	Rechtsfolge	513
2.	Tatbestandsvoraussetzungen	514
3.	Adressat	515
4.	Anordnungskompetenz	515
5.	Verfassungsmäßigkeit der Vorschrift	515
IV.	Exkurs: Einsatz der Bodycam zur Repression nach den Vorschriften der StPO	516
V.	Besondere Verfahrensvorschriften	517
1.	Erforderliche Datensicherheit (§ 15c Abs. 3 Satz 4)	517
2.	Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung (§ 15c Abs. 5) ...	517
3.	Löschung und Zweckänderung der erhobenen Daten (§ 15c Abs. 4 und 6)	518
a)	Löschung der Daten und Zweckänderung	518
b)	Löschungsberechtigung/Vorgesetztenvorbehalt	519
c)	Besondere Verwendungsregelung in § 15c Abs. 6	520
4.	§ 15c Abs. 7 und 8	520

III. Besondere Mittel der Datenerhebung

§ 16 Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung bei der Datenerhebung mit besonderen Mitteln 521

I. Regelungskonzeption und Anwendungsbereich der Norm 521

 1. Anknüpfung an die Rechtsprechung des BVerfG 521

 2. Gesetzlicher Kernbereichsschutz für alle heimlichen Maßnahmen? 522

 3. Normstruktur 523

II. Geschützte Kernbereichsinhalte 524

 1. Kernbereichsrelevante Inhalte 524

 2. Bezug zu Straftaten und abzuwehrenden Gefahren 525

 3. Vorgeschiebener Kernbereichsschutz 526

 4. Erstellung von Persönlichkeitsprofilen und Überwachungsgesamtrechnung 526

III. Stufe 1 des Kernbereichsschutzes: Erhebungsverbot des § 16 Abs. 1 527

IV. Stufe 2 des Kernbereichsschutzes: Auswertungsphase
(§ 16 Abs. 2, 3 und 4) 528

 1. Unterbrechungspflicht (§ 16 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 1) 528

 2. Ausnahme (§ 16 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 2) 529

 3. Unterrichtung der anordnenden Stelle (§ 16 Abs. 2 Satz 3, 4) 530

 4. Vorgehen bei Zweifel am Kernbereichsschutz (§ 16 Abs. 3) 530

 5. Verbot der Verwendung, Löschung und Dokumentation
(§ 16 Abs. 4) 531

V. Erweiterter Schutz für Berufsgeheimnisträger (§ 16 Abs. 5) 531

§ 16a Datenerhebung durch Observation 533

I. Längerfristige Observation (§ 16a Abs. 1 – 3) 534

 1. Begriff der längerfristigen Observation 534

 2. Nicht erfasste Dauerüberwachungen 535

 3. Doppelfunktionale Maßnahmen 536

 4. Anwendungsalternative 1: § 16a Abs. 1 Nr. 1 536

 a) Tatbestandsvoraussetzungen 536

 b) Adressaten 537

 5. Anwendungsalternative 2: § 16a Abs. 1 Nr. 2 537

 a) Tatbestandsvoraussetzungen 537

 b) Adressaten 538

 6. Andere Personen 539

 7. Anordnungscompetenz 540

 8. Besondere Verfahrensvorschriften 540

II. Kurzfristige Observation (§ 16a Abs. 3) 541

§ 17 Datenerhebung durch den verdeckten Einsatz technischer Mittel	542
I. Allgemeines	542
II. Rechtsfolge	543
1. Gesetzliche Rechtsfolge	543
a) Bild-/Tonaufnahmen und -aufzeichnungen	543
b) Automatisierte Datenerhebung	544
c) Verdeckte Datenerhebung	544
2. Besondere Überwachungsmodi	545
a) Kein Kfz-Kennzeichenscreening	545
b) Drohneneinsatz	545
c) Technische Maßnahmen zur Aufenthaltsüberwachung	546
d) Kein Auslesen von Fahrzeugdaten	546
3. Notwendige Begleit- und Folgemaßnahmen	546
III. Tatbestand und Adressaten	547
IV. Anordnungscompetenzen	547
V. Besondere Verfahrensvorschriften	548
VI. Einsatz zur Eigensicherung	549
§ 18 Datenerhebung durch den verdeckten Einsatz technischer Mittel in oder aus Wohnungen	550
I. Allgemeines	551
II. Rechtsfolge	552
1. Gesetzliche Rechtsfolge	552
a) Modi der Datenerhebung	552
b) In oder aus Wohnungen	552
c) Abgrenzung zur Online-Durchsuchung	553
2. Notwendige Begleitmaßnahmen	554
III. Tatbestand	554
IV. Maßnahmeadressaten	555
V. Anordnungscompetenz	556
VI. Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung	557
1. § 18 Abs. 3	557
2. § 18 Abs. 4	559
VII. Weitere besondere Verfahrensvorschriften	560
VIII. Verwendung der gewonnenen Information zu Zwecken der Strafverfolgung	560
IX. Parlamentarische Kontrolle	561
X. Maßnahmen zur Eigensicherung (§ 18 Abs. 5)	561

§ 19 Datenerhebung durch den Einsatz von Personen, deren Zusammenarbeit mit der Polizei Dritten nicht bekannt ist	563
I. Begriff der Vertrauensperson	563
II. Notwendigkeit des Einsatzes von Vertrauenspersonen	564
III. Grundrechtseingriffe durch den Einsatz von Vertrauensperson	565
IV. Rechtsstellung und „Befugnisse“ von Vertrauenspersonen	565
1. Außenverhältnis	565
2. Innenverhältnis	566
V. Auswahl von Vertrauenspersonen	567
VI. Einsatz von Vertrauenspersonen zu Strafverfolgungszwecken	567
VII. Begehung von Straftaten durch V-Personen und Tatprovokation	568
VIII. Zusicherung der Geheimhaltung und Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz	568
IX. Tatbestand und Adressaten	570
X. Richtervorbehalt	570
XI. Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung (§ 16)	570
XII. Besondere Verfahrensvorschriften	571
 § 20 Datenerhebung durch den Einsatz Verdeckter Ermittler	 572
I. Begriff und Abgrenzung	572
II. Einsatz von verdeckten Ermittlern zu Strafverfolgungszwecken	573
III. Rechte und Pflichten des Verdeckten Ermittlers	573
1. Legendierung (§ 20 Abs. 2)	573
2. Verursachung von Gefahren und Begehung von Straftaten	574
3. Allgemeine Rechte und Pflichten (§ 20 Abs. 3 Satz 3)	575
4. Betreten von Wohnungen unter einer Legende (§ 20 Abs. 3 Satz 1 und 2)	576
IV. Sperrerklärung	576
V. Tatbestand	576
VI. Adressaten	576
VII. Richtervorbehalt und Vernichtung erhobener Daten	577
VIII. Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung (§ 16)	577
IX. Weitere Besondere Verfahrensvorschriften	578
X. Exkurs: Internetstreife und der Einsatz „virtueller Ermittler“	578
1. Eingriffslose Internetrecherche in allgemein zugänglichen Quellen	578
2. Datenerhebung durch „legendierte“ Kommunikation	579
a) Durch die Anonymität der Beteiligten geprägte Kommuni- kation	580

b) Durch persönliche Beziehungen geprägte Kommunikation	580
c) Rechtsgrundlagen	580
§ 20a Abfrage von Telekommunikations- und Telemediendaten	582
I. Allgemeines	583
1. Struktur der Regelung	583
2. Doppeltürprinzip	584
a) Doppeltürprinzip nach BVerfG „Bestandsdatenauskunft I“	584
b) Verfassungswidrigkeit der Übermittlungsvorschriften – BVerfG „Bestandsdatenauskunft II“	584
3. Grundrechtsrelevanz und verfassungsrechtlich gebotene Eingriffsschwellen	586
a) Bestandsdatenerhebung	586
b) Erhebung von Verkehrs- und Nutzungsdaten	588
c) Gesetzgeberische Umsetzung	588
4. Speicherung der Daten bei den Diensteanbietern	589
II. Adressaten	590
1. Diensteanbieter	590
a) Telemedien- und Telekommunikationsdienste	590
b) Geschäftsmäßige Dienstleistung	593
III. Abfragbare Daten	594
1. Keine Inhaltsdaten	594
2. Bestandsdaten (§ 20a Abs. 1 Nr. 1)	594
a) Allgemeine Bestandsdatenauskunft	594
b) Zuordnung von IP-Adressen	595
3. Verkehrsdaten (§ 20a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	596
4. Nutzungsdaten (§ 20a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	598
IV. Eingriffsschwellen	599
1. Hohe Wahrscheinlichkeit eines Schadens für Leben, Gesundheit und Freiheit (§ 20a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	600
2. Abwehr einer gemeinen Gefahr (§ 20a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	600
3. Subsidiaritätsklausel (§ 20a Abs. 1 Satz 2)	601
V. Anordnungscompetenz, Form und Inhalt der Anordnung	601
1. Richtervorbehalt (§ 20a Abs. 3)	601
2. Behördenleitervorbehalt (§ 20a Abs. 4)	601
VI. Besondere Verfahrensvorschriften	602
1. Keine Weitergabe der Informationen an Dritte (§ 20a Abs. 1 Satz 3)	602
2. Unverzügliche Löschung Daten Dritter (§ 20a Abs. 2 Satz 2)	602
3. Weitere Verfahrensvorschriften	602

VII. Sonstiges	602
VIII. Ähnliche Maßnahmen	602
1. Stille SMS	602
2. Funkzellenabfrage	603
3. Störung von Telekommunikationsverbindungen	603
§ 20b Einsatz technischer Mittel bei Mobilfunkendgeräten	604
I. Funktionsweise, Einsatzmöglichkeiten und Grundrechtsbezug	604
1. Funktionsweise	604
2. Einsatzmöglichkeiten	604
3. Grundrechtsbezug	605
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen (§ 20b Satz 1 i. V. m. § 20a)	605
III. Subsidiaritätsklausel (§ 20b Satz 2)	606
IV. Umgang mit „mit erhobenen“ Daten Dritter (§ 20b Satz 3, 4)	606
V. Besondere Verfahrensvorschriften	607
§ 20c Datenerhebung durch die Überwachung der laufenden Telekommunikation	608
I. Allgemeines	610
II. Klassische Telekommunikationsüberwachung nach Abs. 1	611
III. Erststreckung auf das sog. Gefahrenvorfeld nach Abs. 1 Nr. 2	612
IV. Erstreckung auf Dritte nach Abs. 1 Nr. 3 und 4	614
V. Quellen-TKÜ	616
VI. Organisatorische und verfahrensmäßige Schutzvorkehrungen, Mitwirkungspflicht der Diensteanbieter (Abs. 3 – 7)	617
VII. Kernbereichsschutz (Abs. 8)	618
VIII. Protokollierung und Evaluierung (Abs. 9 und 10)	619
§ 21 Polizeiliche Beobachtung	620
I. Allgemeines	620
II. Polizeiliche Beobachtung nach anderen Rechtsvorschriften	622
III. Ablauf der beobachtenden Fahndung	622
1. Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 21 Abs. 1)	622
2. Datenerhebung und Datenabgleich nach den allgemeinen Vorschriften	623
3. Datenübermittlung an die ausschreibende Stelle (§ 21 Abs. 2)	624
IV. Voraussetzungen der Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 21 Abs. 1)	624
1. Intensivtäter	624
2. Potenzieller Ersttäter	625
V. Adressaten	625

Inhaltsverzeichnis

VI. Richtervorbehalt, Befristung und Verlängerung der Maßnahme (§ 31 Abs. 3)	626
1. Richtervorbehalt	626
2. Befristung und Verlängerung der Maßnahme (§ 21 Abs. 3 Satz 4 – 7)	626
VII. Sonstige besondere Verfahrensvorschriften	626

Zweiter Titel Weiterverarbeitung von personenbezogenen Daten

§ 22 Datenspeicherung, Prüfungstermine	627
I. Allgemeines	628
II. Generalklausel (Abs. 1)	628
1. Voraussetzungen	629
2. Rechtsfolgen	631
III. Prüfstermine und Aufbewahrungsfristen (Abs. 2)	633
1. Allgemeines	633
2. Grundregeln zu Prüfungsterminen und Aufbewahrungsfristen	634
3. Höchstfristen (Satz 5 – 7)	635
4. Besonderheiten und ergänzende Anforderungen	636
IV. Speicherung bei Freispruch oder Einstellung im Strafverfahren (Abs. 3) ..	636
V. Prüfungstermine und Aufbewahrungsfristen bei Kindern (Abs. 4)	637
VI. Daten von Kontakt-, Begleit- und Auskunftspersonen (Abs. 5)	638
VII. Wertende Angaben (Abs. 6)	640
§ 22a Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten	642
I. Allgemeines	642
II. Absatz 1	643
III. Absatz 2	644
§ 22b Kennzeichnung in polizeilichen Dateisystemen	645
I. Allgemeines	645
II. Umsetzung der Kennzeichnungspflicht (Abs. 1)	647
III. Aufrechterhaltung der Kennzeichnungspflicht (Abs. 2 und 3)	648
IV. Ausnahme nach Abs. 4	648
§ 23 Weiterverarbeitung von personenbezogenen Daten, Zweckbindung, Zweckänderung	650
I. Allgemeines	651
II. Absatz 1	653
III. Absatz 2	656
IV. Absatz 3	658

V. Absatz 4	658
VI. Absatz 5	659
VII. Absatz 6	659
VIII. Absatz 7	660
§ 24 Weiterverarbeitung zu besonderen Zwecken	661
I. Allgemeines	661
II. Absatz 1	661
III. Absatz 2	662
IV. Absatz 3	663
§ 24a Weiterverarbeitung zu wissenschaftlichen Zwecken	665
I. Allgemeines	665
II. Absatz 1	665
II. Absatz 2 und 3	667
§ 25 Datenabgleich	668
I. Allgemeines	668
II. Absatz 1	668
III. Absatz 2	671

Dritter Titel Datenübermittlung

I. Allgemeine Regeln der Datenübermittlung

§ 26 Allgemeine Regeln der Datenübermittlung, Übermittlungs- verbote und Verweigerungsgründe	673
I. Allgemeines	674
II. Grundregel; Daten von Kontakt- und Begleitpersonen (Abs. 1)	674
III. Prüfung der Zulässigkeit der Datenübermittlung (Abs. 2)	676
IV. Übermittlung von in Akten mit enthaltenen Daten (Abs. 3)	678
V. Mitteilung bei unrichtiger oder unrechtmäßiger Datenübermittlung (Abs. 4)	679
VI. Allgemeines Übermittlungsverbot (Abs. 5)	679
VII. Spezielle Übermittlungsverbote (Abs. 6)	680
VIII. Beachtung des Zweckbindungsgrundsatzes (Abs. 7)	681
IX. Anwendung anderer Datenübermittlungs-Vorschriften (Abs. 8)	682

II. Datenübermittlung durch die Polizei

§ 27 Datenübermittlung im innerstaatlichen Bereich	683
I. Allgemeines	683
II. Datenübermittlung an deutsche Polizeibehörden (Abs. 1)	684
1. Polizeibehörden	684

Inhaltsverzeichnis

2. Aufgabenerfüllung als Voraussetzung der Übermittlung	684
3. Verfahren und Rechtsfolge	685
III. Datenübermittlung an öffentliche Stellen (Abs. 2)	686
IV. Datenübermittlung an Private (Abs. 3)	688
§ 28 Datenübermittlung im Bereich der Europäischen Union und deren Mitgliedsstaaten	691
I. Allgemeines	691
II. Entsprechende Anwendung von § 27 (Abs. 1)	691
III. Besondere völkerrechtliche Vereinbarungen (Abs. 2)	693
§ 29 Datenübermittlung im internationalen Bereich	694
I. Allgemeines	694
II. Datenübermittlung (Abs. 1)	694
III. Protokollierung der Datenübermittlung (Abs. 2)	696
III. Datenübermittlung an die Polizei	
§ 30 Datenübermittlung an die Polizei	697
I. Allgemeines	697
II. Anwendungsbereich und Subsidiarität	698
III. Initiativübermittlung durch öffentliche Stellen an die Polizei (Abs. 1)	698
IV. Übermittlung innerhalb Deutschlands aufgrund eines polizeilichen Ersuchens (Abs. 2)	699
V. Internationale Übermittlung aufgrund eines polizeilichen Ersuchens (Abs. 3)	700
IV. Rasterfahndung	
§ 31 Rasterfahndung	702
I. Allgemeines	703
II. Absatz 1	704
III. Übermittlungsersuchen	705
IV. Anordnungsbefugnis	705
Vierter Titel Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten	
§ 32 Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Weiterver- arbeitung von Daten	706
I. Allgemeines	707
II. Grundregeln (Abs. 1)	707
III. Berichtigung (Abs. 2)	710
IV. Ausnahmen von der Löschungs- und Vernichtungspflicht (Abs. 3)	710
V. Archivierung (Abs. 4)	712

Fünfter Titel Sicherung des Datenschutzes

§ 33 Benachrichtigung bei verdeckten und eingriffsintensiven Maßnahmen 713

I. Allgemeines 714

II. Absatz 1 716

III. Zeitpunkt der Benachrichtigung (Abs. 2) 718

IV. Ausnahmen von der Benachrichtigung nach Abs. 3 720

V. Richterliche Zustimmung nach Abs. 4 721

VI. Benachrichtigung Sorgeberechtigter nach Abs. 5 722

VII. Inhaltliche und formale Anforderungen an die Benachrichtigung (Abs. 6) 722

§ 33a Benachrichtigung im Falle der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten 725

I. Voraussetzungen und Form der vorzunehmenden Benachrichtigung (Abs. 1 und 2) 727

II. Ausnahmen von der Benachrichtigungspflicht (Abs. 3 und 4) 728

III. Befugnisse der Aufsichtsbehörde nach Abs. 5 729

§ 33b Protokollierung bei verdeckten oder eingriffsintensiven Maßnahmen 730

I. Allgemeines 730

II. Protokollierung polizeilichen Handelns (Abs. 1) 731

III. Protokollierung der betroffenen Personen (Abs. 2) 732

IV. Nachforschungen zu betroffenen Personen (Abs. 3) 732

V. Zweckbindung, Aufbewahrung und Löschung (Abs. 4) 732

VI. Anwendbarkeit von § 55 DSG NRW (Abs. 5) 733

§ 33c Datenschutzkontrolle 734

Dritter Unterabschnitt Aufenthaltsrelevante Maßnahmen

§ 34 Platzverweisung 735

I. Allgemeines 735

II. Platzverweisung (Abs. 1) 735

III. Aufenthaltsverbot (Abs. 2) 740

§ 34a Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot zum Schutz vor häuslicher Gewalt 746

I. Allgemeines 747

II. Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot (Abs. 1) 748

III. Mitnahme dringend benötigter Gegenstände des persönlichen Bedarfs (Abs. 2) 755

Inhaltsverzeichnis

IV. Benennung einer Anschrift oder einer zustellungsbevollmächtigten Person (Abs. 3)	755
V. Hinweispflichten gegenüber der gefährdeten Person (Abs. 4)	756
VI. Beendigung der Maßnahmen (Abs. 5)	757
VII. Mitteilungspflichten (Abs. 6)	758
VIII. Überprüfung der Einhaltung des Rückkehrverbots (Abs. 7)	759
§ 34b Aufenthaltsvorgabe und Kontaktverbot	760
I. Allgemeines	761
II. Gesetzgebungskompetenz	762
III. Grundrechte	762
IV. Verhütung terroristischer Straftaten	765
1. Allgemeines	765
2. § 34b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1	767
3. § 34b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2	768
V. Gefahr für hochrangige Rechtsgüter	770
VI. Befugnisse im Einzelnen	771
1. Aktionelle Eingriffsbefugnisse	771
2. Aufenthaltsgebot	772
3. Aufenthaltsverbot	772
a) Verhältnis zum Aufenthaltsverbot des § 34 Abs. 2	772
b) Verhältnis zum wohnungsbezogenen Aufenthaltsverbot des § 34a	774
4. Kontaktverbot	776
VII. Verhältnismäßigkeit	777
VIII. Prozessuale Vorkehrungen	778
IX. Rechtsbehelfe	779
X. Durchsetzungs- und Sanktionsregelungen	781
§ 34c Elektronische Aufenthaltsüberwachung	782
I. Allgemeines	784
II. Gesetzgebungskompetenz	785
III. Grundrechte	787
1. Rechtsprechung des BVerfG	787
2. Garantie der Menschenwürde	787
3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	790
4. Sonstige Freiheitsrechte	790
IV. Anordnung der Maßnahme	791
1. Anordnungsvoraussetzungen	791
2. Verhältnismäßigkeit der Anordnung	793
V. Datenverarbeitung	795

VI. Prozessuale Vorkehrungen	797
VII. Durchsetzungs- und Sanktionsregelungen	798
VIII. Berichtspflichten und Evaluierung (Abs. 9 und 10)	798
§ 34d Strafvorschrift	799
I. Allgemeines	799
II. Gesetzgebungskompetenz	799
III. Straftatbestand	801
IV. Verhältnis des § 34d zu Vollstreckungsmaßnahmen	802
V. Strafraumen	803
VI. Strafantrag	803
Vierter Unterabschnitt Gewahrsam	
§ 35 Gewahrsam	805
I. Allgemeines	805
II. Fallvarianten der Ingewahrsamnahme (Abs. 1)	807
1. Schutzgewahrsam (Nr. 1)	807
2. Präventiv- bzw. Unterbindungsgewahrsam (Nr. 2)	810
3. Durchsetzungsgewahrsam nach Platzverweisung (Nr. 3)	812
4. Durchsetzungsgewahrsam nach Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot (Nr. 4)	814
5. Gewahrsam zum Schutz privater Rechte (Nr. 5)	814
6. Durchsetzungsgewahrsam nach Aufenthaltsanordnung, Kontakt- verbot oder Anordnung einer elektronischen Aufenthaltsüber- wachung (Nr. 6)	815
III. Ingewahrsamnahme von Minderjährigen (Abs. 2)	816
IV. Ingewahrsamnahme von entwichenen Personen (Abs. 3)	818
§ 36 Richterliche Entscheidung	820
I. Allgemeines	820
II. Richterliche Entscheidung (Abs. 1)	820
1. Pflicht zur Herbeiführung einer richterlichen Entscheidung (Satz 1)	820
2. Ausnahmeregelung (Satz 2)	823
III. Zuständigkeit und Verfahren (Abs. 2)	824
1. Zuständigkeit (Satz 1)	824
2. Verfahren (Satz 2)	825
§ 37 Behandlung festgehaltener Personen	829
I. Allgemeines	829
II. Bekanntgabe des Grundes (Abs. 1)	830

Inhaltsverzeichnis

III. Benachrichtigung (Abs. 2)	831
IV. Unterbringung (Abs. 3)	834
V. Aufgaben im Polizeigewahrsam, Verordnungsermächtigung (Abs. 4)	836
VI. Kein Vollzug in Einrichtungen des Justizvollzugs (Abs. 5)	837
§ 37a Fixierung festgehaltener Personen	838
I. Allgemeines	838
II. Geltung von § 69 Abs. 7, § 70 Abs. 4 StVollzG NRW (Satz 1)	838
III. Ärztliche Stellungnahme und richterliche Anordnung (Satz 2 – 6)	841
IV. Durchgängige persönliche Beobachtung (Satz 7)	843
§ 38 Dauer der Freiheitsentziehung	844
I. Allgemeines	844
II. Entlassung aus dem polizeilichen Gewahrsam (Abs. 1)	845
III. Dauer des Gewahrsams aufgrund richterlicher Anordnung (Abs. 2)	847
IV. Anwaltlicher Beistand (Abs. 3)	850
Fünfter Unterabschnitt Durchsuchung	
Erster Titel Durchsuchung von Personen	
§ 39 Durchsuchung von Personen	852
I. Einleitung	852
II. Rechtsnatur	857
III. Grundrechte	858
1. Recht auf Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 Satz 2)	858
2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 GG i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG, insbesondere Verhältnismäßigkeit eines Eingriffs)	859
3. Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG)	862
IV. Tatbestandliche Voraussetzungen	863
1. Genereller Anwendungsvorrang des § 12 Abs. 2 Satz 4	863
2. Durchsuchungen nach Abs. 1 Nr. 1	864
a) Allgemeines	864
b) Anwendungsverhältnis des Abs. 1 Nr. 1 zu anderen Durchsuchungsbefugnissen	865
c) Begriff des Festhaltens	865
3. Durchsuchungen nach Abs. 1 Nr. 2	867
4. Durchsuchungen nach Abs. 1 Nr. 3	868
5. Durchsuchungen nach Abs. 1 Nr. 4 und 5	869
6. Durchsuchungen nach Abs. 2	870
V. Verfahrensrechtliche Anforderungen (Abs. 3)	871

Zweiter Titel Durchsuchung von Sachen

§ 40 Durchsuchung von Sachen 873

I. Einleitung 873

II. Grundrechte 874

III. Tatbestandliche Voraussetzungen 875

 1. Genereller Anwendungsvorrang des § 12 Abs. 2 Satz 4 875

 2. Durchsuchungen nach Abs. 1 Nr. 1 876

 3. Durchsuchungen nach Abs. 1 Nr. 2 876

 4. Durchsuchungen nach Abs. 1 Nr. 3 877

 5. Durchsuchungen nach Abs. 1 Nr. 4 und 5 877

 6. Durchsuchungen nach Abs. 1 Nr. 6 878

IV. Verfahrensrechtliche Anforderungen (Abs. 2) 880

Dritter Titel Betreten und Durchsuchung von Wohnungen

§ 41 Betreten und Durchsuchung von Wohnungen 881

I. Allgemeines 881

II. Betreten und Durchsuchen (Abs. 1) 885

III. Nachtzeit (Abs. 2) 887

IV. Betreten zur Abwehr dringender Gefahren (Abs. 3) 887

V. Betreten von Arbeits-, Betriebs- und Geschäftsräumen und vergleichbarer Räumlichkeiten (Abs. 4) 888

§ 42 Verfahren bei der Durchsuchung von Wohnungen 890

I. Allgemeines 890

II. Richterliche Anordnung der Durchsuchung (Abs. 1) 891

III. Anwesenheitsrecht, Zuziehung Dritter (Abs. 2) 894

IV. Bekanntgabe des Durchsuchungsgrundes (Abs. 3) 895

V. Niederschrift (Abs. 4) 896

VI. Schriftliche Bestätigung (Abs. 5) 897

VII. Belehrung über Vernichtungsanspruch (Abs. 6; § 14 Abs. 3 entsprechend) 898

Sechster Unterabschnitt Sicherstellung und Verwahrung

§ 43 Sicherstellung 899

I. Allgemeines 899

II. Tatbestandliche Varianten der Sicherstellung 900

 1. Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr (Nr. 1) 906

 2. Schutz des Berechtigten vor Verlust oder Beschädigung (Nr. 2) 908

 3. Mitführen gefährlicher Sachen (Nr. 3) 910

III. Rechtsfolgen 911

Inhaltsverzeichnis

§ 44 Verwahrung	913
I. Allgemeines	913
II. Verwahrung (Abs. 1)	913
III. Bescheinigung, Unterrichtung (Abs. 2)	915
IV. Vorbeugung gegen Wertminderungen (Abs. 3)	916
V. Verzeichnis, Kennzeichnung (Abs. 4)	918
§ 45 Verwertung, Vernichtung	919
I. Allgemeines	919
II. Zulässigkeit der Verwertung (Abs. 1)	920
III. Anhörung, Bekanntgabe der Verwertung (Abs. 2)	923
IV. Öffentliche Versteigerung, freihändiger Verkauf (Abs. 3)	924
1. Öffentliche Versteigerung (Satz 1)	925
2. Freihändiger Verkauf (Satz 2)	925
3. Erlös (Satz 3)	925
4. Zuführung zu einem gemeinnützigen Zweck (Satz 4)	926
V. Unbrauchbarmachung, Vernichtung (Abs. 4)	926
§ 46 Herausgabe sichergestellter Sachen oder des Erlöses, Kosten	928
I. Allgemeines	928
II. Herausgabe sichergestellter Sachen (Abs. 1)	928
III. Herausgabe des Erlöses (Abs. 2)	931
IV. Kosten der Sicherstellung und Verwahrung (Abs. 3)	932
V. § 983 BGB i. V. m. §§ 979 – 982 BGB (Abs. 4)	936

Dritter Abschnitt Vollzugshilfe

§ 47 Vollzugshilfe	939
I. Allgemeines	939
II. Grundsätze der Vollzugshilfe (Abs. 1)	941
1. Unmittelbarer Zwang	941
2. Vollzugsgrund	942
3. Ersuchen einer anderen Behörde	943
4. Rechtsfolgen	944
III. Verantwortungsbereich der Polizei, Grundsätze der Amtshilfe (Abs. 2) ..	946
1. Verantwortlichkeit der Polizei für die Art und Weise der Durch- führung (Satz 1)	946
2. Entsprechende Geltung der Grundsätze der Amtshilfe (Satz 2)	946
IV. Verpflichtung zur Amtshilfe (Abs. 3)	948

§ 48 Verfahren	949
I. Allgemeines	949
II. Vollzugshilfeersuchen (Abs. 1)	949
III. Eilfall (Abs. 2)	950
IV. Verständigung der ersuchenden Behörde (Abs. 3)	951
§ 49 Vollzugshilfe bei Freiheitsentziehung	952
I. Allgemeines	952
II. Richterliche Entscheidung bei Freiheitsentziehung (Abs. 1)	953
III. Entlassung bei fehlender richterlicher Entscheidung (Abs. 2)	954
IV. Entsprechende Geltung der §§ 37, 38 (Abs. 3)	955
 Vierter Abschnitt Zwang	
Erster Unterabschnitt Erzwingung von Handlungen, Duldungen und Unterlassungen	
§ 50 Zulässigkeit des Verwaltungszwanges	957
I. Allgemeines	957
II. Gestrecktes Verfahren (Abs. 1)	959
1. Wirksame „HDU“-Verfügung	959
2. Unanfechtbarkeit	961
3. Kein Suspensiveffekt	961
III. Sofort-Vollzug (Abs. 2)	962
1. „Handeln innerhalb der Befugnisse“	963
2. Erforderlichkeit zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr	963
IV. Exkurs: Abschleppen als Maßnahme der Zwangsvollstreckung	964
§ 51 Zwangsmittel	966
I. Numerus clausus der Zwangsmittel (Abs. 1)	966
II. Androhungserfordernis (Abs. 2)	966
III. Zwanganwendung und Sanktionierung (Abs. 3)	967
§ 52 Ersatzvornahme	968
I. Ersatzvornahme und Kostentragung (Abs. 1)	968
II. Kostenbeitreibung (Abs. 2)	970
§ 53 Zwangsgeld	971
I. Zwangsgeld (Abs. 1)	971
II. Fristsetzung (Abs. 2)	972
III. Beitreibung des Zwangsgeldes (Abs. 3)	972

Inhaltsverzeichnis

§ 54 Ersatzzwangshaft	974
I. Ersatzzwangshaft und Zwangsgeld (Abs. 1)	974
1. Anordnung der Ersatzzwangshaft	974
2. Verlängerte Ersatzzwangshaft	975
II. Vollstreckung der Ersatzzwangshaft (Abs. 2)	976
§ 55 Unmittelbarer Zwang	977
I. Unmittelbarer Zwang als „ultima ratio“ (Abs. 1)	977
II. Abgabe einer Erklärung (Abs. 2)	978
III. Ausweisungspflicht (Abs. 3)	978
IV. Kosten und Rechtsschutz	978
§ 56 Androhung der Zwangsmittel	980
I. Allgemeines	980
II. Androhung (Abs. 1)	981
1. Fristsetzung	982
2. Verzicht auf die Fristsetzung	982
III. Grundverfügung und die Androhung (Abs. 2)	983
IV. Inhalt der Androhung (Abs. 3 – 5)	984
V. Zustellung der Androhung (Abs. 6)	985
Zweiter Unterabschnitt Anwendung unmittelbaren Zwanges	
§ 57 Rechtliche Grundlagen	987
I. Funktion der Norm	987
II. Befugnis nach diesem Gesetz (Abs. 1 Alt. 1)	988
III. Andere Normen, die den Zwang ermöglichen (Abs. 1 Alt. 2)	988
IV. Art und Weise der Anwendung nach §§ 58 ff.	989
V. Notwehr und Notstand (Abs. 2)	989
§ 58 Begriffsbestimmungen, zugelassene Waffen	991
I. Begriffsbestimmung	991
II. Körperliche Gewalt	992
III. Hilfsmittel der körperlichen Gewalt	993
IV. Waffen	995
V. Waffen im Fall des Notstands	997
§ 59 Handeln auf Anordnung	998
I. Allgemeines	998
II. Weisungsgebundenheit	998
1. Grundsatz der Weisungsgebundenheit (Abs. 1 Satz 1)	998
2. Ausnahme (Abs. 1 Satz 2, Abs. 2)	999
3. Remonstrationspflicht (Abs. 3 und 4)	1000

§ 60 Hilfeleistung für Verletzte	1002
I. Allgemeines	1002
II. Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit	1002
§ 61 Androhung unmittelbaren Zwanges	1004
I. Allgemeines	1004
II. Erfordernis der Androhung und Absehen vom Androhungserfordernis (Abs. 1)	1005
1. Androhung (Satz 1)	1005
2. Absehen von der Androhung (Satz 2)	1006
3. Warnschuss als Androhung (Satz 3)	1007
III. Androhung bei Nutzung von Schusswaffen und Handgranaten (Abs. 2)	1007
IV. Androhung bei Anwendung von unmittelbarem Zwang gegenüber Menschenmengen (Abs. 3)	1008
1. Allgemeines	1008
2. Menschenmenge	1008
3. Rechtzeitige und wiederholte Androhung	1009
§ 62 Fesselung von Personen	1010
I. Allgemeines	1010
II. Festhalten, Vorführen oder Verbringen	1011
III. Gefährdungslage	1011
1. Fremdgefährdung (Nr. 1)	1011
2. Flucht und Befreiung (Nr. 2)	1012
3. Eigengefährdung (Nr. 3)	1012
§ 63 Allgemeine Vorschriften für den Schusswaffengebrauch	1013
I. Allgemeines	1013
II. Allgemeine Regelungen zum Schusswaffengebrauch	1014
1. Schusswaffengebrauch gegen Personen und Sachen („ultima-ratio“)	1014
2. Einsatz gegen Personen (Abs. 1, Satz 2)	1015
III. Spezielle Anforderungen des Schusswaffengebrauchs gegen Personen (Abs. 2)	1016
IV. Schusswaffengebrauch gegen Kinder (Abs. 3)	1018
V. Schusswaffengebrauch gegen Unbeteiligte (Abs. 4)	1019

Inhaltsverzeichnis

§ 64 Schusswaffengebrauch gegen Personen	1020
I. Allgemeines	1020
II. Schusswaffengebrauch zur Gefahrenabwehr (Abs. 1 Nr. 1 und 2)	1021
1. Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Leib und Leben (Nr. 1)	1021
2. Abwehr von schwerwiegenden Straftaten (Nr. 2)	1022
III. Schusswaffengebrauch zur Strafverfolgung (Abs. 1 Nr. 3 und 4, Abs. 2) ..	1023
IV. Schusswaffengebrauch zum Schutz amtlichen Gewahrsams (Abs. 1 Nr. 5)	1024
§ 65 Schusswaffengebrauch gegen Personen in einer Menschenmenge	1025
I. Allgemeines	1025
II. Voraussetzungen (Abs. 1)	1025
1. Menschenmenge	1025
2. Besonders schwerwiegende Straftaten	1026
3. Erforderlichkeit	1027
III. Unbeteiligter (Abs. 2)	1027
§ 66 Besondere Waffen, Sprengmittel	1029
I. Allgemeines	1029
II. Voraussetzungen	1030
III. (Kein) Einsatz von Handgranaten (Abs. 2 Satz 2) und Sprengmitteln (Abs. 4)	1030
Fünfter Abschnitt Entschädigungsansprüche	
§ 67 Entschädigungsansprüche	1033
§ 68 Berichtspflichten gegenüber dem Landtag	1034
Stichwortverzeichnis	1035